

Böcke springen und Bäume im Wald tanzen zu lassen, Flüsse stillstehen und wilde Tiere sanft zu machen. Und durch seinen Gesang gewann er die Liebe der wunderschönen, klugen, reichen und vornehmen Eurydike, als sie starb und zu den Unterirdischen versetzt wurde, folgte er ihr nach und mit seinem Gesang und seiner Leier stimmte er sich die Gehilfen der Unterwelt freundlich, schenkte den Verdammten Vergessen ihrer Pein, vertrieb die Finsternis des Tartarus und gewann sich die geliebte Eurydike zurück. Und ganz gewiß klang uns in dieser Stunde das Geschrei der Kamele wie die Leier des Orpheus. In unserem Jubel schienen uns die Berge zu springen, die Bäume zu tanzen, die Flüsse ihr Strömen anzuhalten, und jenes Kreischen erfüllte uns mit der Freude der dem Tod Entronnenen. Ohne Verzug erhoben wir uns und auf unseren Eseln stiegen wir den Tierstimmen nach weniger den Abhang hinab als daß wir uns stürzten und über die Steine flogen, bis wir in der Ebene waren. Da aber befahl uns neue Angst: war da nicht vielleicht eine andere Karawane, Araber oder Madianiter, und würden wir in Feindeshand fallen? Doch als wir nah waren, hörten wir uns vertraute Stimmen und zogen, Gottes Lob auf den Lippen, bei unseren Genossen ein. Da fanden wir zwei mit Wasser und Brot beladene Kamele und zwei Araber, die uns suchen sollten und die unsere Mitbrüder nach uns auszuschicken befohlen hatten. Ein Feuer aber durfte während der Nacht nicht angezündet werden, damit wir in der Dunkelheit von Angst gepeinigt würden dafür, daß wir alle ihre Rufe zur Umkehr in den Wind geschlagen hatten.

0782

0780

0786

0776

0791

0771

0831

0731

Hart aber empfing uns der Kalin und zeigte mit seinen Reden und seinem Verhalten, wie übel er mit uns zufrieden war. Und er erzählte uns die Geschichte, wie schon einmal an diesem Platz zwei Pilger heimlich sich zum Meer hin entfernten, gleich uns sich verirrt und drei Tage lang hierhin und dorthin durch die Wüste liefen, und als sie schließlich von Madianitern gefunden wurden, den Verstand verloren hatten. In diesem Zustand wurden sie zu ihren Gefährten, die schon in Ägypten waren, gebracht und starben da wenige Tage später. Ich habe keinen Zweifel, daß auch wir, wenn uns nicht göttliche Milde die Rückkehr geschenkt hätte, ins allergrößte Unglück geraten <II, 530> wären und die anderen Pilger jenen Ritter, der sie in diese Lage gebracht hatte, zerrissen hätten. Solange ich mich in jenen Ländern aufhielt, habe ich keine traurigere Nacht erlebt. Es geschah uns in der Tat wie den Gefährten des Ulysses, die ihr Mitgenosse Euryalus in die Gefahr brachte, daß alle untergingen, als ihnen doch geboten war, nicht auszufahren.

0881

0681

0281

Der Zug zum Roten Meer und die Freude der Pilger.

Am 3. Oktober brachen wir noch vor Tag in der gewohnten Weise von Wardach auf und zogen durch weites sandiges Gelände. Bevor es noch ganz hell geworden war, begegneten wir zwei Zügen mit Kamelen, zwischen die wir geraten wären, hätten wir nicht zu den Gefährten gefunden. Als es dann völlig Tag geworden war, kamen wir in die Wüste Sur (Sin) und nun waren wir ziemlich nah am Meer. In diese Wüste kamen die Kinder Israel zuerst nach dem Durchzug durch das Rote Meer, wie Exodus 16 steht. Aber auch Hagar, die Magd der Sara, wurde, als sie vor deren Antlitz floh und nach Ägypten zurückkehren wollte, wo sie geboren war, in dieser Wüste einsam herumirrend vom Engel des Herrn entdeckt, der ihr befahl, zu ihrer Herrin Sara zurückzukehren und sich ihr zu Füßen zu werfen. Und er enthüllte ihr viel Zukünftiges über den Knaben, den sie in ihrem Leibe trug, Ismael, den Vater aller Ismaeliten, Agarener, Sarazenen und der Völker vom Berge Seir. Es fragten aber nun die Herren Pilger, die noch nicht am Roten Meer gewesen waren, den Kalin, ob sie wohl zu ihm hinreiten könnten, nicht zuletzt auch, weil an dieser uns nahen Stelle die Kinder Israel aus dem Meer heraus in die Wüste Sur

Ende

Anfang